

Die Partei ist die Kraft, die Berge versetzt

Einige Hinweise, wie die Grundorganisationen die Moskauer Dokumente und die 11. Tagung des ZK ausweiten sollten

I

Wo immer in diesen Tagen Menschen Zusammenkommen — unausbleiblich gelangen die Gesprächspartner nach kurzer Zeit zu jenen Dokumenten, die die Freunde des Sozialismus die Herzen höherschlagen, sie stolz und siegesgewiß nach vorne blicken lassen, die den Feinden der Menschen jedoch haßerfüllte Beschimpfungen und Verleumdungen des sozialistischen Lagers, ohnmächtiges Wutgeschrei über entlarvte finstere Rachepläne entlocken.

Diese Dokumente — die Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien, der Appell an die Völker der Welt, beschlossen im November des Jahres 1960 in Moskau von Vertretern der 81 kommunistischen und Arbeiterparteien, und die Stellungnahme des 11. Plenums des ZK dazu — haben inzwischen den Erdball umkreist. Die Kunde von der Beratung der 36 Millionen Kommunisten läßt die Stahlschmelzer in Anchan wie die in Nowa Huta ihre Chargierstangen fester fassen, die Freiheitskämpfer in Algerien umspannen entschlossener die Gewehre, und im noch unterdrückten Afrika tönen mächtiger die Trommeln der schwarzen Kämpfer, die zum letzten Gefecht gegen die weißen Herren, gegen die Kolonialmächte rufen.

Und es gibt wohl kein Mitglied und keinen Kandidaten unserer Partei, keinen Partei-, Staats- oder Wirtschaftsfunktionär, der sich nicht bereits Gedanken macht, wie er seinen Genossen und Kollegen den Inhalt dieser Dokumente erläutern, welche Schlußfolgerungen er daraus für seine politische Arbeit als auch für seine Arbeit an der Werkbank, am Traktor oder im Labor ziehen müsse.

Tausendfach war bereits Stunden nach Veröffentlichung der historischen Erklärung der 81 kommunistischen und Arbeiterparteien das Echo in unserer Republik — Echo, das das tiefe Begreifen in Werkstätten und Labors, im Wartezimmer des Arztes und in der LPG wiedergibt.

Der Arbeiter: Die Brigade „Fortschritt“ aus dem VEB Fahrzeugzubehörwerk Ronneburg begrüßte die Erklärung, die, wie die Brigademitglieder sagen, zeigt, „daß das sozialistische Weltsystem zum ausschlaggebenden Faktor in der Entwicklung der menschlichen Gesellschaft geworden ist. Unsere Brigade kämpft um die Erfüllung der Pläne und wird die Staatsplanpositionen am 31. Dezember 1960 erfüllen“.

Im VEB Pressen- und Scherenbau Erfurt beteiligten sich an Arbeiteraussprachen und Roten Treffs zur Erläuterung der Erklärung mehr als tausend Werk tätige, über hundert Arbeiter und Angehörige der Intelligenz brachten in Diskussionsreden ihre Genügtung darüber zum Ausdruck, daß das sozialistische Lager in fester Einheit und Geschlossenheit über den Frieden und die Errungenschaften des Sozialismus wacht. In Gesprächen darüber, wie die Werk tätigen unserer Republik ihr Teil zum Gelingen des großen Friedenswerkes beitragen können, spielte die unbedingte Erfüllung des Exportplanes eine große Rolle.

Der Genossenschaftsbauer: „Wir müssen noch mehr als bisher unter Beweis stellen, daß der Weg, den die Landwirtschaft in der DDR im Bündnis mit der Arbeiterklasse gegangen ist, der richtige ist“, sagte der Vorsitzende der LPG „Rotes Banner“ im Bezirk Dresden, „wenn wir durch unsere Arbeit noch mehr Produkte auf den Markt bringen, unterstützen wir am besten die Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien.“